

Aktuell

Nr. 171

12.07.2017

Inhalt

BMBF

Mehr Chancengerechtigkeit durch gute Bildung

BMBF

Journalistenpreis zur beruflichen Bildung ausgeschrieben

BMBF

Bundesbildungsministerin Wanka zur heute veröffentlichten AFBG-Bundesstatistik 2016 zum neuen Aufstiegs-BAföG:

ZDH

Mit Vollgas in die Zukunft“ - Handwerk und Schüler feiern größten Abschluss-Streich

DIHK

Wirtschaftliche Zukunft besteht nicht darin, sich einzukesseln

KMK

Urheberrechtsreform zugunsten von Bildung und Wissenschaft beschlossen

ZDK

Treffpunkt Berufsbildung des Kfz-Gewerbes

DsiN

Verbraucher sorglos bei mobiler Sicherheit – DsiN-Tipps für den Urlaub

BMBF

Mehr Chancengerechtigkeit durch gute Bildung

Das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird ab 2018 fortgesetzt. 58 deutschlandweite Einrichtungen der außerschulischen Bildung haben sich um Förderung in dem Programm beworben, mit dem das BMBF Maßnahmen der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren fördert. Eine Jury unter Leitung von Ingeborg Berggreen-Merkel, ehemalige Ministerialdirektorin der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, hat die eingereichten Skizzen begutachtet und schlägt 32 Programmpartner zur Förderung vor. Das BMBF stellt von 2018 bis 2022 insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung, 30 Millionen Euro mehr als bisher.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/mehr-chancengerechtigkeit-durch-gute-bildung-4459.html>

BMBF

Journalistenpreis zur beruflichen Bildung ausgeschrieben

Der Journalistenpreis mit dem Motto "Macht sie sichtbar! Migrantinnen und Migranten auf Wegen in die berufliche Bildung" wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschrieben. Die Ausschreibung steht allen Journalistinnen und Journalisten offen. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Bewerbungen für den KAUSA Medienpreis 2018 können bis zum 28. August 2017 eingereicht werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung zeichnet herausragende Beiträge im Themenbereich Integration und Bildung aus, die ein differenziertes und ausgewogenes Bild der Bildungswege von Migrantinnen und Migranten in Deutschland vermitteln. Schwerpunkte sind die Wege in die berufliche Bildung und Ausbildungschancen, z.B. in einem von 330 Berufen des dualen Systems. Auch die Rolle migrantischer Unternehmen als Orte der Ausbildung und Teil der gesellschaftlichen Integration sind mögliche Themen.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/journalistenpreis-zur-beruflichen-bildung-ausgeschrieben-4456.html>

BMBF

Bundesbildungsministerin Wanka zur heute veröffentlichten AFBG-Bundesstatistik 2016 zum neuen Aufstiegs-BAföG:

„Die Trendwende ist geschafft. Berufliche Aufsteigerinnen und Aufsteiger nehmen das neue Aufstiegs-BAföG verstärkt in Anspruch. Mit der Novelle des AFBG und ihren Verbesserungen in allen Bereichen haben wir ein modernes und attraktives Förderangebot für Berufsbildungskarrieren geschaffen.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/bundesbildungsministerin-wanka-zur-heute-veroeffentlichten-afbg-bundesstatistik-2016-zum-4464.html>

ZDH

Mit Vollgas in die Zukunft“ - Handwerk und Schüler feiern größten Abschluss-Streich

Das Handwerk gratuliert den Schulabgängern und wünscht alles Gute für die Zukunft. Zusammen mit den Abschlussklassen der Christian-Rohlf's-Realschule in Soest feierte das Handwerk den größten Schulabschlussstreich des Jahres. Die Schüler hatten sich eine große Spring-Break-Party gewünscht – mit den YouTube-Stars ApeCrime als Special Guests. Das Handwerk ermöglichte ihnen den Streich und baute das Gelände der Realschule nach ihren Wünschen um. Mit dem Video-Clip der Aktion begleitet das Handwerk die Schüler nun in die Sommerferien.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/beitraege/mit-vollgas-in-die-zukunft/>

DIHK

Wirtschaftliche Zukunft besteht nicht darin, sich einzukesseln

Trotz der Krawalle in Hamburg zieht Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), ein positives Fazit des G20-Gipfels. In einem Zeitungsinterview äußerte er sich jetzt zu den Perspektiven für den Freihandel, aber auch zu Themen wie Steuern und berufliche Bildung.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/wirtschaftspolitik/news?m=2017-07-10-schweitzer-interview>

KMK

Urheberrechtsreform zugunsten von Bildung und Wissenschaft beschlossen

Kultusministerkonferenz: Wichtiger Schritt zur Schaffung eines zeitgemäßen bildungs- und wissenschaftsfreundlichen Urheberrechts. Dringend notwendige Rechtssicherheit insbesondere im Bereich digitaler Nutzungen geschaffen.

Mit dem vom Deutschen Bundestag beschlossenen Gesetz zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft (Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz) wird die schon lange überfällige Reform des Urheberrechts zugunsten der Belange von Bildung und Wissenschaft vollzogen. Die Kultusministerkonferenz begrüßt es daher nachdrücklich, dass mit dem nun verabschiedeten Gesetz, das zum 01.03.2018 in Kraft tritt, ein entscheidender und wichtiger Schritt zur Schaffung eines zeitgemäßen bildungs- und wissenschaftsfreundlichen Urheberrechts erfolgt ist.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/urheberrechtsreform-zugunsten-von-bildung-und-wissenschaft-beschlossen.html>

ZDK

Treffpunkt Berufsbildung des Kfz-Gewerbes

„AutoBerufe: Einsteigen und Aufsteigen“ – unter diesem Slogan geht der neue „Treffpunkt Berufsbildung des Deutschen Kfz-Gewerbes“ am 9. November 2017 in Fulda an den Start. Die ZDK-Tagung richtet sich an Ausbilder in Kfz-Betrieben und überbetrieblichen Bildungsstätten, technische und kaufmännische Berufsschullehrer, Auszubildende sowie Vertreter aus Industrie und Verbänden. Höhepunkt des Get-Togethers am Vorabend wird die erste Verleihung des neuen „AutoBerufe Awards“ sein.

mehr: www.kfzgewerbe.de

DsiN

Verbraucher sorglos bei mobiler Sicherheit – DsiN-Tipps für den Urlaub

Urlaubszeit ist Reisezeit. Jeder dritte Onlinenutzer in Deutschland (36 Prozent) bucht laut DsiN-Sicherheitsindex 2017 den Sommerausflug im Internet. Unter den 40 bis 49-jährigen sind es sogar 44 Prozent und unter den Onlinenutzern mit Hochschulabschluss ganze 61 Prozent. Ohne Smartphone und andere digitale Begleiter ist dabei kaum noch jemand unterwegs. Doch obwohl Verbraucher inzwischen sehr gut über mobile Sicherheit Bescheid wissen, wenden sie dieses Wissen laut Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) nur unzureichend an.

mehr: www.sicher-im-netz.de/im-urlaub-sicher-ins-netz



Die BLBS Bundesgeschäftsstelle ist urlaubsbedingt vom 17.7.2017 bis 28.7.2017 nicht besetzt. Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **2. August 2017** versenden.